



Film und Diskussion

„TOTSCHWEIGEN“ (Ö, 1994)

1994-2024: Was seither geschehen ist

Samstag, 19.10.2024, 19:00 Uhr

Gemeindeamt Rechnitz

Film und Diskussion

„TOTSCHWEIGEN“ (Ö, 1994)

1994 - 2024: Was seither geschehen ist

Der von 1990 bis 1994 produzierte Dokumentarfilm „Totschweigen“ hat zur Entstehung einer neuen Gedenkkultur in Österreich beigetragen.

Margareta Heinrich (+ 1994) und **Eduard Erne** begleiteten die am Ortsrand von Rechnitz begonnene Suche nach dem Grab jener 180 ungarisch-jüdischen Zwangsarbeiter, die unmittelbar vor Kriegsende 1945 beim sogenannten „Kreuzstadlmassaker“ ermordet und verscharrt worden waren. Die Opfer sollten nach jüdischem Ritus bestattet werden. Das Filmteam bekam keine klaren Antworten oder Hinweise und änderte bald nach Beginn der Dreharbeiten in Rechnitz sein Konzept: Margareta Heinrich und Eduard Erne traten aus der Rolle der voyeuristischen Betrachtung einer Grabsuche heraus und beteiligten sich an der Recherche und den Bemühungen, die Toten zu finden.

Fast 80 Jahre nach dem Massaker und 30 Jahre nach der Produktion von „Totschweigen“ ist das Grab der Mordopfer noch immer nicht gefunden worden. In den 1990er-Jahren entstand auch die Gedenkinitiative RE.F.U.G.I.U.S. und die Ruine des Kreuzstadls wurde zur Gedenkstätte für alle Opfer des Südostwallbaus.

1994 fand die Uraufführung dieses Filmdokuments in Rechnitz statt. 2024 wollen wir darüber diskutieren, was in all den Jahren, nicht nur in Rechnitz, in der Erinnerungsarbeit alles geschehen ist.

Was hat sich getan? Was hat sich verändert? Wie soll es weitergehen?

TOTSCHWEIGEN (Ö, 1994); Dokumentarfilm 88 min.;
Regie und Drehbuch: Margareta Heinrich, Eduard Erne



Begrüßung: Bgm. Martin Kramelhofer

Filmzuspielung: ORF „Burgenland heute“, Sendung vom 24.05.1994,
Gestalter Werner Herics

Dokumentarfilm: TOTSCHWEIGEN

Gesprächsrunde: Eduard Erne (Regisseur), Engelbert Kenyeri (Gemeinde Rechnitz), Christine Teuschler (RE.F.U.G.I.U.S.), Nikolaus Franz (Land Burgenland), Michaela Taschek (Filmemacherin)

Moderation: Vizebgm. Daniel Karacsonyi